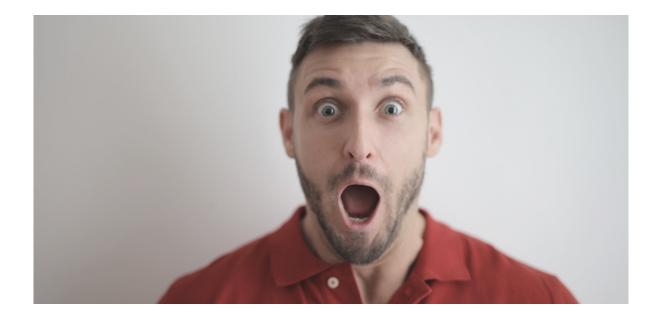
6 TIPPS FÜR EINE MITREIßENDE PRÄSENTATION



Anna Cichtenstein
Stimmt's?

SCHOCKE DEIN PUBLIKUM



Was meint sie denn mit diesem Satz? Ich meine damit deine Eröffnung in der Präsentation oder im Vortrag. Vielleicht musst du dein Publikum nicht schocken, aber zumindest überraschen. Tue etwas Unerwartetes und schon hast du die Aufmerksamkeit auf deiner Seite. Wie könnte das aussehen? Verändere etwas an deinem Aussehen, an deiner Haltung, bringe einen akustischen Reiz, verteile Geschenke, lass das Publikum etwas machen usw. Der Phantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Probiere dich aus, mache dir einen Spaß aus deiner Präsentation! In diesem Sinne viel Spaß und maximale Aufmerksamkeit bei der nächsten Präsentation!

VERKÖRPERE DEINEN PROTAGONISTEN



Wenn du anderen eine Story erzählst, dann mache das mit dem Einsatz deines ganzen Körpers. Sei in dem Moment, sei dein Protagonist, fühle die Schmerzen und Glücksmomente deines Storyheldens, bewege dich wie er, zeige seine Gesichtsausdrück und nimm deine Hände mit. Deine Geschichte wird dadurch viel lebendiger und glaubwürdiger!

ÜBE DICH IM BETONUNGEN SETZEN



In meinen letzten Seminaren ist mir aufgefallen, dass es vielen Menschen schwer fällt mit Betonungen zu spielen. Oftmals betonen wir unsere Sätze sehr ähnlich und geraten dadurch in einen eintönigen Singsang. Wirklich abwechslungsreich wird deine Rede, wenn du Betonungen vielfälltig einsetzen kannst, nicht nur innerhalb des Satzes, sondern auch in der Art und Weise wie du betonst. Du kannst zum Beispiel die Stimme anheben, lauter sprechen, das Wort dehnen oder es besonders deutlich aussprechen.

LASSE ZEIT FÜR PUBLIKUMSREAKTIONEN



Wenn du schon soweit bist, dass du deine Rede bewusst lenken, Spannungsmomente und Effekte einbauen kannst, dann achte darauf, dass du die Publikumsreaktionen nicht übergehst. Lasse dem Publikum Zeit zu lachen, geschockt zu sein, mitzudenken oder kurze Kommentare dazu geben zu können. Zum einen hast du dann wieder die volle Aufmerksamkeit, wenn du weiter sprichst und zum anderen fühlt sich dein Publikum um ein Vielfacheres mitgenommen. Außerdem geben dir diese Spannungspausen einen extrem entspannten und dadurch souveränen Eindruck.

GEBE BEISPIELE UND SEI DARIN SO KONKRET WIE MÖGLICH



Ein gutes Mittel, um deiner Rede oder deinem Vortrag mehr Anschaulichkeit zu verleihen, ist das Heranziehen von Beispielen. Dabei darfst du ruhig so konkret wie möglich sein. Schildere die genauen Probleme und Lösungen, offenbare dem Publikum die Emotionen und bediene dich dabei der ganzen Sinnespalette - was hat derjenige gefühlt, gehört, geschmeckt, gesehen usw. Je genauer und konkreter zu dein Beispiel ausschmückst, desto mehr kannst du deinen Zuhörer in deine Schilderung eintauen lassen!

HALTE DICH SELBST FÜR DIE SPANNENSTE PERSON



Dieser Satz klingt sicher ziemlich egozentrisch.

Tatsächlich kann er aber einigen helfen, sich einer Story zu nähern.

Denn oftmals denken wir - das interessiert doch keinen, warum sollte jemand wissen wollen, was ich mache, was ist schon besonders an uns usw.

Mit diesen Gedanken werden wir nie eine Story für unser Produkt, unser Unternehmen oder unsere Dienstleistung finden. Bei der Entwicklung einer guten Geschichte kann es sehr hilfreich sein, erstmal alles im Unternehmen oder den Personen als spannend zu betrachten. Und wie im letzten Post erklärt, ist dabei jedes Detail wichtig, um dem Zuhörer ein umfassendes Bild zu liefern. Wenn du deine Geschichte nur oberflächlich erzählst, dann kannst du es auch gleich lassen. Menschen interessieren sich für Gefühle in Konflikte und wie sie gelöst wurden.